

Regionalliga

Table with 2 columns: Team names and scores. Includes Gensungen - Kirchbrombach, Crumstadt - Fulda, Steinheim - Griesheim, Butzbach - Wiesbaden, Niedergirmes - Heppenheim.

Die nächsten Spiele (28./29. 1.): Heppenheim - Gensungen, Fulda - Steinheim, Wiesbaden - Niedergirmes, Kirchbrombach - Crumstadt, Griesheim - Butzbach.

OBERLIGA

Table with 2 columns: Team names and scores. Includes Darmstadt - Dutenhofen, Hofgeismar - Ober-Eschbach, KSV Baunatal - Großenritte, Pfungstadt - Lützellinden.

Die nächsten Spiele (27./28./29. 1.): Lützellinden - Fränk. Crumbach, Dutenhofen - KSV Baunatal, Großenritte - Pfungstadt, Ober-Eschbach - Darmstadt, Münzenberg - SVH Kassel.

NACH DEM 21:12 GEGEN KIRCHBROMBACH:

Jahn Gensungen eilt der Konkurrenz davon

Nun bereits sechs Punkte Vorsprung

Kassel. Der TSV Jahn Gensungen eilt in der Hallenhandball-Regionalliga Südwest, Gruppe Nord, seiner Konkurrenz davon. Nach dem deutlichen 21:12-Erfolg über den TSV Kirchbrombach, der allerdings schwerer erkämpft werden mußte, als es das Ergebnis ausdrückt, beträgt der Vorsprung des Spitzenreiters nunmehr sechs Punkte, da Verfolger Borussia Fulda in Crumstadt mit 13:15 unterlag. Steinheim und Griesheim teilten sich mit 18:18 die Punkte, während Wiesbaden beim 18:17 in Butzbach Mühe hatte.

Jahn Gensungen - TSV Kirchbrombach 21:12 (9:6). In der 40. Spielminute packte Boban Selec der Zorn. „Zehn Angriffe und nur zwei Tore, wir sind heute Bezirksklasse“ schimpfte der jugoslawische Aktinternationale, und seine Kritik war nur allzu berechtigt. Was die Jahnler an klaren und klarsten Chancen vergab, ließ nicht nur die Zuschauer immer wieder verzweifelt aufstöhnen, sondern gab dem ansonsten recht harmlosen Gegner Gelegenheit, sein Torkonto aufzustocken und dem Spitzenreiter dicht auf den Fersen zu bleiben.

Nach gutem Start (5:1) schien alles für die Gensunger zu laufen. Aber mit zunehmender Spielzeit tat sich der Favorit immer schwerer. Das ansonsten wie geschmiert laufende Rückraumspiel kam nicht auf Touren, Abspielfehler und Fehlwürfe häuften sich. So kamen die Kirchbrombacher, die zudem noch einige Abwehrschwächen der Gastgeber nutzten, bis zur Pause auf 9:6 heran. Sogar Piffie gab es für die Jahnler, als die Odendwälder nach dem Wechsel zum 9:8 aufschließen konnten.

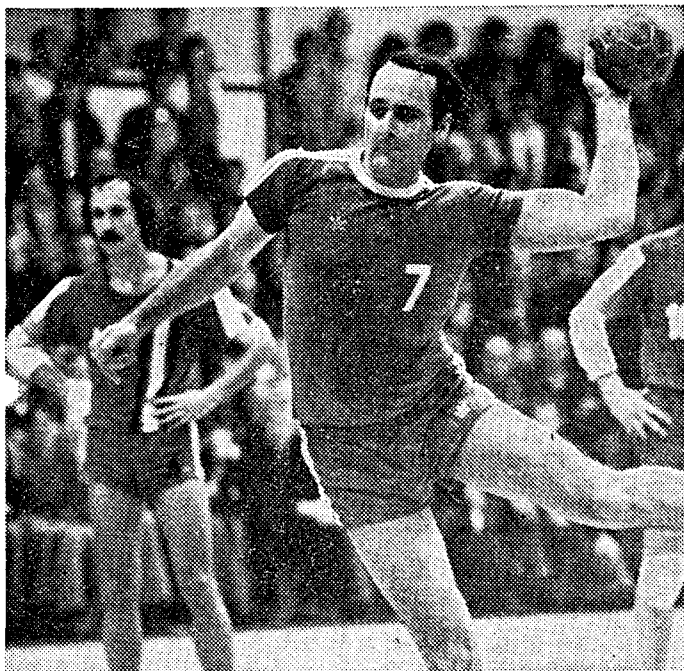
Zwei Faktoren stellten die Zeichen für Gensungen danach endlich auf Sieg. Trainer Peter Barthelmy, selbst wieder in der Abwehr erfolgreich tätig, holte den formstarken Franz Wagner auf die Bank und wechselte von der 5:1 auf eine 4:2-Angriffsformation über, die wesentlich effektvoller agierte. Zum anderen entpuppte sich Selec als wahrer Meisterschütze. Die Bälle, die er nach dem Wechsel auf das gegnerische

Gehäuse warf, sah der Torwart erst wieder, wenn er sie aus dem Netz heraus holt durfte.

Eine großartige Leistung im Team des Spitzenreiters bot auch diesmal Uli Faber. Spielfreudig, explosiv, mit klugem Abspiel und Torrang, so will man den Gensunger Spielmacher sehen. Auch Jörg Anacker (deckungsstark, zwei herrliche Gegenstoß-Treffer) und Torhüter Jürgen Busse, dem einige Male das Glück des Tüchtigen zur Seite stand, verdienten Bestnoten.

Erfreulich auch das Punktspieldebüt von Reinhard Schwarz! Der Ex-Halleshauser fügte sich nach seiner Hereinnahme in der 42. Minute nahtlos ins Gensunger Spiel ein, zeigte eine gute Abwehrarbeit und krönte seine vieler-sprechende Leistung mit zwei Treffern.

Unter den Zuschauern entdeckte man ein bekanntes Gesicht. Drago Pavlovic, im letzten Jahr noch „Schütze vom Dienst“ im Gensunger Dreß, ließ es sich nicht nehmen, dem Spiel seiner ehemaligen Mannschaftskameraden beizuwohnen. Der Jugoslawe verbringt zur Zeit einen Kurzaufenthalt in Nordhessen. **Jahn Gensungen:** Busse, Umbach - Anacker (2), Schwarz (2), Kranz (1), Boland (1), K. O. Barthelmy (1), Selec (8/1), Steinbach (1), Wagner (2/1), Faber (3), P. Barthelmy. - Die Kirchbrombacher Treffer erzielten H. Meisinger (4/2), Trautmann (3), Paul (3), Stein und Kassel. **Schiedsrichter:** Mohr/Reindl (Kelheim). - Zuschauer: 800. Rolf Wiesemann



Mit acht Treffern war Boban Selec gegen Kirchbrombach der erfolgreichste Gensunger Torschütze. Hier verwandelt er einen Siebenmeter zum 15:10 für die Jahnler. (Foto: H. Siemon)

9:8 - Kirchhof schafft die Sensation!

Melsungen/Kirchhof. Die Leistungssteigerung beim Bundesliganeuling SG Kirchhof hält an. Die Mannschaft machte im Samstagspiel bei Grün-Weiß Frankfurt die Überraschung in dieser Gruppe mit dem 9:8 (5:4)-Auswärtssieg perfekt!

Nach der guten Leistung gegen DJK Würzburg waren die Schützlinge von Trainer Schade erneut so gut motiviert, daß die Gastgeber am Ende den Sieg der Nordhessen anerkennen mußten. Vor allem die Abwehr ob bei 6:0 oder der 5:1-Formation stand sicher und Sigrid Weber empfahl sich mit einer Topleistung - sie hielt vier Siebenmeter - für höhere Aufgaben.

In einem begeisterten Endspurt schaffte der Neuling den 8:8-Ausgleich durch Karla Kuppstadt und Regina Polaczek erzielte den entscheidenden Treffer zum 8:9.

Kirchhof: Weber, Hennek, Müller, Polaczek (3), M. Kuppstadt, Klemmer, Lohmann, Schade, K. Kuppstadt (6/5) und Eschenröder. Die Treffer für Frankfurt erzielten: Stähler (2), Harings (2), Laun (2) und Hagen. (zs)

Großenritte gewinnt das Derby

14:10 über KSV Baunatal - TSG Hofgeismar bezwingt Oberschbach

Kassel. Durch einen 14:10-Erfolg im Baunataler Lokalderby über den KSV Baunatal wahrte Eintracht Großenritte ihre Chance auf die Meisterschaft in der Handball-Oberliga. Für eine weitaus

größere Überraschung aber sorgte die TSG Hofgeismar, die den Tabellenzweiten Oberschbach mit einer 16:18-Niederlage nach Hause schickte und sich ins Mittelfeld vorschoben konnte.

KSV Baunatal - TSV Großenritte 10:14 (4:9). In einer fairen und recht guten Partie kam der TSV Großenritte zu einem verdienten Sieg. Allerdings hatten die Baunataler Gastgeber in der ausverkauften Sporthalle mit insgesamt sieben Holztreffern (dreimal Innenpfosten) etwas Pech. Großenritte zog gleich in den ersten vier Minuten auf 3:0 davon und gab diesen sicheren Vorsprung während der gesamten Spielzeit nicht mehr ab. Bei beiden Mannschaften vermählte man gefährliche Spielzüge am Kreis, die meisten Treffer wurden aufgrund von Einzelaktionen erzielt. Die Großenritter ließen nur hin und wieder etwas davon aufblitzen, wenn sie in der Überzahl waren (Zeitstrafen für Helmut Krug - zweimal -, Siebert und Schneider).

Beim KSV Baunatal war Hans Schneider als Spielgestalter und Vollstrecker überlastet, daß er trotzdem fünfmal ins „Schwarze“ traf, spricht für seine Gefährlichkeit. Beim TSV Großenritte mußte Reinhardt zu gefallen, der mit drei schönen Toren aus dem Rückraum die zahlreiche Großenritter Anhänger-schaft zu Sonderapplaus hinriß. Ein weiterer Aktivposten beim Sieger war Hartung. Er erzielte nicht nur vier der Großenritter Tore, sondern setzte auch seine Mitspieler gut in Szene.

Der KSV Baunatal konnte in der Schlussphase den Großenritter Torsteher Landau mit zwei 7 m nicht überwinden. **KSV Baunatal:** Schlegel (H. Krug), H. Krug, Aschenbrenner, Ditzel (1), Sie-

bert (2), Schaarschmidt, Hoffmann (2), Apell, Schneider (5/1), Otto, Heinemann. **Großenritte:** Landau (H. Krug) - Sommerfeld (1), Kramme, Davin (2), H. J. Krug, Noll (3), Reinhardt (3), Mombert, Wegener (1), Hartung (4/1). Peter Fritschler

TSG Hofgeismar - TSG Oberschbach 16:16 (10:8). In einem kampfbetonen und von beiden Seiten bis zur letzten

Konsequenz ausgetragenen Spiel schenkten sich beide Kontrahenten nichts.

Es begann verheißungsvoll, als es bereits nach wenigen Min. 2:0 hieß. Mitte des ersten Durchganges stand es dann plötzlich 5:7 für die Gäste. Es bedurfte eines zähen Ringens für die Gastgeber, um den Pausenstand sicherzustellen. Hierbei waren es besonders Rahner, Hodeck und vor allem Siemon, die in unermüdlichem Einsatz die Halbzeitführung erkämpften.

Nach dem Wechsel wiederum kampfbetonte Angriffe der Hofgeismarer, die innerhalb von fünf Minuten einen Fünf-Tore-Vorsprung herauschossen. Doch jetzt folgten „magere Zeiten“, und die Gäste kamen mehr und mehr auf, bis es dann zehn Minuten vor Spielende 15:15 hieß. Aber die Mannen um Trainer Reimers behielten die stärkeren Nerven, während die Gäste aus Oberschbach nichts mehr hinzuzusetzen hatten und beide Punkte in Hofgeismar lassen mußten.

Beim Gegner besonders hervorzuheben ist Pleines, der vor allem vor der Pause durch sein gefährliches Kreisläuferspiel die Deckung von Hofgeismar oft in Bedrängnis brachte, während Kuß durch konsequente Manndeckung vor allem vor der Pause nicht zu seinem Spiel kam.

Hofgeismar: Vogel, Hodeck (3), Rahner (7/1), Scholz, Brunner, Behrend (1), Siemon (5/1), Trittnar (1), Tölle, Mirwald, Hopf und Miesch (1).

Tücken der Technik

haben uns gestern Abend einen bösen Streich gespielt. Der mit den Ergebnissen eines halben Hunderts von Fuß- und Handball-spielklassen gefütterte Computer weigerte sich trotz fiebrhafter Bemühungen der Elektronik-Fachleute, auch nur eine einzige Tabelle auszuspecken. Und dies zu einem Zeitpunkt, als es zu spät war, alle fehlenden Tabellen selbst auszurechnen und manuell setzen zu lassen. Wir bitten um Verständnis für das Fehlen einer Anzahl der gewohnten Tabellen.

Erfolg für Niedervellmar

19:18 in Eschwege - Hertingshausen nur remis

Kassel. Im Nordhessenderby der Handball-Verbandsliga behielt Tuspo Niedervellmar beim Eschweger TSV mit 19:18 knapp die Oberhand. Der TSV Hertingshausen kam im Verfolgerderby gegen den TV Flieden über ein 17:17 nicht hinaus, während der SV Hermannia in Holzheim mit 9:19 eine schwere Schlappe einstecken mußte.

Eschwege TSV - Niedervellmar 19:18 (7:10). Nach gutem Start lag der ETSV bald 2:0 in Führung. Dann erzielten die Gäste nach 20 Minuten den 5:5-Gleichstand. Von diesem Zeitpunkt an dominierten sie mehr oder weniger klar. Mitte der 2. Halbzeit setzten die Eschweger alles auf eine Karte. Den Stationen 16:16, 17:17 und 18:18 folgte dann in der Schlussminute das 19:19. Ein etwas glücklicher Sieg von Niedervellmar, dennoch nicht ganz unverdient. Torschützen: Eschwege: Stier (9), Strauß (4), Quentin (3), Müller, Führer, Niedervellmar: Duktik (6), Ruis (5), S. Schwulera (3), Höhmann (2), K. H. Schwulera (2), Hankic (1). (ed)

Holzheim - SV Hermannia 19:9 (9:7). Hermannia konnte nur in der ersten Halbzeit mithalten, denn im zweiten

Spielabschnitt wurde im Angriff zu drucklos gespielt und die sich bietenden Chancen kläglich vergeben, so daß die Torausbeute gering war. Zu diesen Schwächen im Angriff kam auch noch eine unkontrollierte Abwehrarbeit. Holzheim konnte seine Chancen eiskalt nutzen. Torschützen Hermannia: Müller (4), Heussner (2), Heinemann (1), Heider (1), Willerich (1), - Holzheim: Kureck (7), Schneider (4), Luh (4), Goltz (2), Binge (1), Kuhl (1).

Hertingshausen - Flieden 17:17 (7:12). Der Mitaufsteiger Flieden stellte sich in Baunatal mit einer konsequenten Deckung und einem wurgewaltigen Angriff vor. Der Gastgeber fand bis zur Pause kein Mittel, den Gast entscheidend zu bremsen. Erst in der zweiten Spielhälfte drehten die nun glänzend disponierten Baunataler voll auf und machten aus dem 7:12 ein 15:15. Es begann eine dramatische Schlussphase, die nach turbulenter Szene mit einem gerechten Remis endete.

Tore für Hertingshausen: Schmidt (7), Krug (5), Hochhuth (2), Böcking (1), Schubert (1), Kreher (1).

Siegreiches Spitzenduo

Gieselwerder nach 11:9 in Wanfried weiter „dran“

Kassel. Nichts Neues an der Spitze der Handball-Bezirksliga. Sowohl Spitzenreiter VfB Kassel (19:15 gegen TSG 87) als auch Verfolger Böddiger (13:11 gegen Großenritte II) konnten ihre Spitzenduo gewinnen. Gieselwerder bleibt dem Spitzenduo nach dem 11:9-Erfolg gegen Wanfried weiter dicht auf den Fersen.

TSG 87 Niedervellmar - VfB Kassel 15:19 (6:14). Hätten die Gäste in der ersten Spielhälfte nicht diesen klaren Vorsprung herausgespielt, so wäre der Sieg in der Schlussphase in Gefahr geraten. Tore für TSG 87: Nagelschmitt (6), Kälterborn (3), Kanngießer (3), Schubert (2), B. Becker (1). Haupttorschützen für VfB waren: Weinreich, Dittmar und Seidel.

Wanfried - Gieselwerder 9:11 (5:6). Nur einmal ging der VfL in Führung. Danach bestimmten die Männer von der Weser mehr oder weniger die Partie. Torschützen: Wanfried: Franke (4), Kalwinski (3), Schröder, Nöding, Gieselwerder: Bork (4), Rommel (2), Leitner (2), Otto, Schäfer, Arnold. (ed)

Felsberg - Melsunger TG 16:15 (6:9). Die Melsunger, ohne Otto Günther, hatten auch gegen Felsberg kein Fortune. Vor der Pause lagen sie meist mit drei Toren in Front. Nach dem 10:10 gleich das Treffen einen Krimi, und dank der guten Wurfrausbeute von Wenderoth und der starken Torhüterleistung von

Stremetzne brachten die Gastgeber am Ende zwei glückliche Punkte heim. Roß im MT-Tor bot ebenfalls eine Klasseleistung. Tore für Felsberg: Wenderoth (7), Imming (3), Bauer (2), Kinnback (2), Pekrul und Pfaff; für Melsungen: Noll (6), Riemschneider (3), Coppi, (2), Zimmermann (2), Ryeck und Siemon.

Böddiger - Großenritte II 13:11 (6:5). Die Gastgeber hatten nach schwachem Start den Gegner sicher im Griff. Herausragende Spieler bei einer geschlossenen Mannschaftsleistung waren Torwart Schanze sowie Rode und Pimper. Nach der knappen Pausenführung lag man im zweiten Durchgang meist mit drei oder vier Toren in Front. Die Tore beim Sieger erzielten: Itze (3), Rode (3), Pimper (2), Heinemann (2), Otto, Schützenmeister und Kothe. Für Großenritte trafen: Ellenberg (6), Kureck (3), Friedrich und Müller.

Gottsbüren - Grün-Weiß Lohfelden 19:22 (9:9). In einem sehr kampfbetonen Spiel lief es für den Gastgeber recht gut, und eine Überraschung lag beim Stand von 9:5 in der Luft. Dieser Vorsprung konnte nicht gehalten werden. Nach dem Wechsel setzte sich dann die größere Routine der Gäste durch, deren Sieg damit vollauf verdient ist. Torschützen Gottsbüren: Schleifer (9), Köster (6), Aßauer (2), Rodeck (1), Blankenberg (1).

Abwehrreihen dominierten

Frauen-Regionalliga

KSV Hessen - SG Kleenheim 7:7 (2:3). In einem guten Spiel trennten sich Aufsteiger KSV Hessen und der Tabellenzweite aus Kleenheim verdient 7:7-Unentschieden. Bei beiden Mannschaften dominierten die Abwehrreihen, während im Angriff sehr oft kläglich versagt wurde. Die Gäste aus Kleenheim lagen bis kurz vor Schluß noch knapp vorn, doch konnte Traudel Marpert in der Schlussminute mit einem verwandelten 7 m den Ausgleich erzielen. Der KSV Hessen konnte in der zweiten Spielhälfte drei 7 m nicht verwandeln.

KSV Hessen: Niemeier - Wunderlich (2), Turski, Schnettler, Neutze (1), Thiele (1), Hauberg, Marpert (1), Platen, Kossick (2), Hammer.

Frauen-Regionalliga

Table with 2 columns: Team names and scores. Includes Lützellinden - Vorw. Frankfurt 14:11, KSV Hessen - Kleenheim 7:7, Kirchhain - Schierstein 14:9, Heppenheim - Oberursel 10:13, Heuchelheim - Gießen 4:6.

Table with 2 columns: Team names and scores. Includes 1 Gießen 11 153:82 20:2, 2 Oberursel 12 141:110 15:9, 3 Kirchhain 12 112:99 15:9, 4 Kleenheim 12 112:106 15:9, 5 Schierstein 12 115:127 14:10, 6 KSV Hessen 12 120:131 12:12, 7 Heuchelheim 11 90:102 8:14, 8 Lützellinden 12 103:119 8:16, 9 Heppenheim 12 110:127 8:16, 10 Vorw. Frankf. 12 92:145 3:21.

Die nächsten Spiele (28./29. 1.): Schierstein - Heuchelheim, Oberursel - KSV Hessen, Kirchhain - Lützellinden, Kleenheim - Frankfurt, Gießen - Heppenheim.

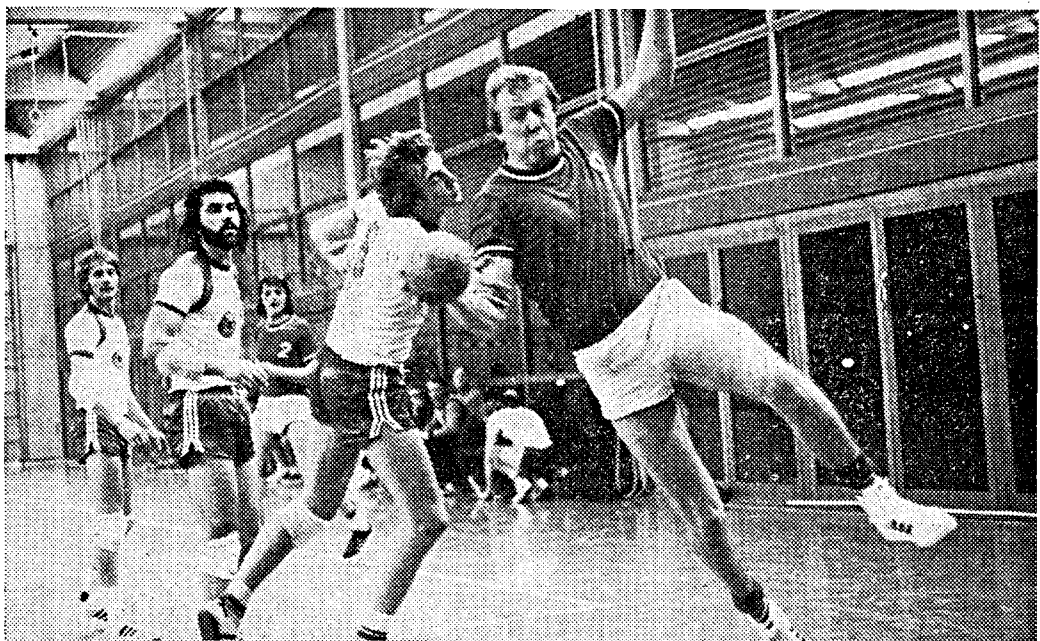
Frauen-Verbandsliga

Table with 2 columns: Team names and scores. Includes Niedervellmar - Bor. Fulda 10:12, Nidda - Fuldaer TS 12:12, Heblös - Burgsolms 10:11, Klein-Linden - BSA 4:4.

Die nächsten Spiele (28./29. 1.): Bad Sooden-Allendorf - Fuldaer TS, Burgsolms - TSG Niedervellmar, Heblös - Nidda, Bor. Fulda - Kleinlinden.

Frauen-Bezirksliga

Table with 2 columns: Team names and scores. Includes Bodenfelde - Melsungen 20:16, Homberg - Großenritte 13:10.



Gefährlich am Kreis der Großenritter ist der Baunataler Hans Schneider aufgetaucht. Der Abwehrversuch von Noll kommt zu spät. Schneider verkürzt für seine Mannschaft zum 10:14. (Foto: Koch)

Verbandsliga

Table with 2 columns: Team names and scores. Includes Bor. Fulda II - Heuchelheim 7:20, Bad Hersfeld - Krofd./Gleiberg 13:17, Holzheim - Hermannia 19:9, Eschwege TSV - Niedervellmar 18:19, Hertingshausen - Flieden 17:17.

Die nächsten Spiele (28./29. 1.): Hertingshausen - Hersfeld, Niedervellmar - Holzheim, Flieden - Eschwege TSV, Hermannia - Fulda, Heuchelheim - Krofdorf - Gleiberg.

BEZIRKSLIGA

Table with 2 columns: Team names and scores. Includes Wanfried - Gieselwerder 9:11, Niedervellmar - VfB Kassel 15:19, Felsberg - Melsungen 16:15, Gottsbüren - GW Lohfelden 19:22, Böddiger - Großenritte II 13:11.

Die nächsten Spiele (21./22. 1.): VfB - Gottsbüren, Gieselwerder - Felsberg, GW Lohfelden - Wanfried, Melsungen - Böddiger, Großenritte II - Gottsbüren.

Kreisliga

Table with 2 columns: Team names and scores. Includes Gruppe 1: Twiste - Mühhausen 14:12, Vernawahlshausen - Trendelburg 21:15, Oedelsheim - Korbach 16:17, Ehrsten - Bad Wildungen 17:16, Gruppe 2: Körle - Heiligenrode 13:8, Grebendorf - Gensungen II 28:23, Vollmarshausen - Ost-Mosheim 20:17, Deute - Melgershausen 19:22.

Frauen-Bundesliga

Die nächsten Spiele (21./22. 1.): Bayern München - TSG Weinheim, GW Frankfurt - Würzburg, Ludwigshafen - Mannheim, Auerbach - SG Kirchhof. 0010199925

Turniersieg für ACT-Damen

Bei den Herren war Ricklingen erfolgreich

Kassel. Beim Prellballturnier der Aelteren Casseler Turngemeinde wurden am Samstag mit 32 Mannschaften 132 Spiele in zwei Sporthallen ausgetragen.

Bei den Damen starteten neun Mannschaften, darunter 7 Bundesliga-Teams. Im Spiel jeder gegen jeden konnte die ACT-Mannschaft mit 14:2 Punkten den Turniersieg erringen. - Ergebnisse: ACT - 2. Hannover 21:22, - 3. Gadderbaum 27:20, - 4. Burbach 33:25, - 5. Barmen 26:15, - 6. Berkenbaum 30:27, - 7. Bielefeld 36:24, - 8. Niedervellmar 37:21, - 9. Oberwehren 28:21.

Bei den Herren spielten 23 Mannschaften in drei Gruppen. Die ACT-Mannschaft war durch Verletzungen gehandicapt und belegte den 3. Platz in der Gruppe. - Ergebnisse: ACT - Sandershausen 36:17, - Viersen 1 19:33, - Bielefeld 19:18, - Essen 15:28, - Niedervellmar 33:22, - Darmstadt 14:22, Sandershausen - Essen 20:31, - Darmstadt 21:29, - Viersen 1 22:32, - Bielefeld 20:28, - Niedervellmar 24:24, Niedervellmar - Essen 20:33, - Viersen 1 24:32, - Bielefeld 20:31, - Darmstadt 20:36.

Ebenso konnten sich Elgershausen und Oberwehren in diesem starken Feld nicht durchsetzen. - Ergebnisse: Elgershausen - Köppern 24:35, - Ober-Ramstadt 24:30, - Osterode 21:24, - Richterich 14:35, - Grohn I 15:33, - Heppenheim 16:32, - Beitzdorf 17:30, Oberwehren - Langelsheim 23:36, - Burbach 14:31, - Viersen II 20:33, - Ricklingen 18:33, - Berkenbaum 16:39, - Grohn II 22:29, - Oberursel 15:32.

Beide Finalgegner spielten nur zu dritt, wobei Ricklingen mit 26:23 gegen Essen siegte. 3. Viersen, 4. TV Burbach, 5. Richterich (Deutscher Meister 1977), 6. Grohn. Die Siegerehrung fand am Abend in einer überfüllten ACT-Turnhalle bei der Jahresportlererhebung des Vereins statt.

Beide Finalgegner spielten nur zu dritt, wobei Ricklingen mit 26:23 gegen Essen siegte. 3. Viersen, 4. TV Burbach, 5. Richterich (Deutscher Meister 1977), 6. Grohn. Die Siegerehrung fand am Abend in einer überfüllten ACT-Turnhalle bei der Jahresportlererhebung des Vereins statt.

Beifahrerlehrgang

Kassel (nh). Bereits zum 4. Male führt der Automobil-Sport-Club Kassel einen Beifahrerlehrgang durch. An sechs Abenden werden Kenntnisse für den Orientierungssport vermittelt. Tipps und Anregungen runden den Unterricht ab. Grundkenntnisse sind nicht erforderlich. Alle Teilnehmer erhalten eine Urkunde, die Bestplatzierten im Abschlußtest werden mit Pokalen ausgezeichnet. Interessenten wenden sich bitte an den ASC Kassel, Tel. 2 45 97, oder kommen am heutigen Montag um 20 Uhr in die Gaststätte „Goldener Löwe“ in Niederkaufungen.

TSG verliert gegen Fulda

Frauen-Verbandsliga
TSG 87 Niedervellmar - Borussia Fulda 10:12 (5:4). Das Spitzenspiel verlief bis zur 45. Minute ausgeglichen. Erst in dieser Phase gelang dem Tabellenführer ein entscheidender Vier-Tore-Vorsprung. In einem starken Endspurt kämpfte sich die TSG bis auf ein Tor heran. Die Entscheidung fiel eine Minute vor Schluß, als Fulda noch einen Siebenmeter verwandeln konnte. - Tore: Siebert (4), Jansen (3), Ludwig (2), Hofmeister (1).

Kleinlinden - Bad Sooden-Allendorf 4:4 (1:3). Was Torhüterin Reith (BSA) hielt, war schon „Klasse“. Sie gab ihrer Mannschaft den moralischen Rückhalt, ohne den die Badestädterinnen nicht auskommen wären. Bis zur 52. Min. lagen die Gäste 4:3 in Führung, der Ausgleich fiel in der 56. Min., Scharf (3 Siebenmeter) und Henze (1) waren die Torschützen bei den Allendorferinnen. (ed)